Verbandsarbeit – Jugendversammlung DSJ

Jugendversammlung Deutsche Schachjugend

Malte Ibs bleibt Vorsitzender der Deutschen Schachjugend

Einstimmige Wahlergebnisse für den Vorstand der Deutschen Schachjugend, inhaltliche Festlegungen, Themensetzungen und ein klares Bekenntnis zum Fair Play sowie die Verleihung des Fair Play Preises, das waren die Schwerpunkte der Jugendversammlung, die von der Hessischen Schachjugend in Gießen am 4. und 5. März organisiert wurde.

Schon bei der Entgegennahme der Rechenschaftsberichte des Vorstandes zeichnete sich eine große Zustimmung für die Arbeit des Vorstandes ab, die sich dann bei den Wahlen bestätigte. Alle Kandidaten wurden einstimmig ins Amt gewählt. Damit steht eine Konstante für den Wahlkongress des Deutschen Schachbundes im Mai dieses Jahres schon fest. Die Deutsche Schachjugend wird weiterhin im Präsidium durch Malte Ibs vertreten.

Vorstand 2017:

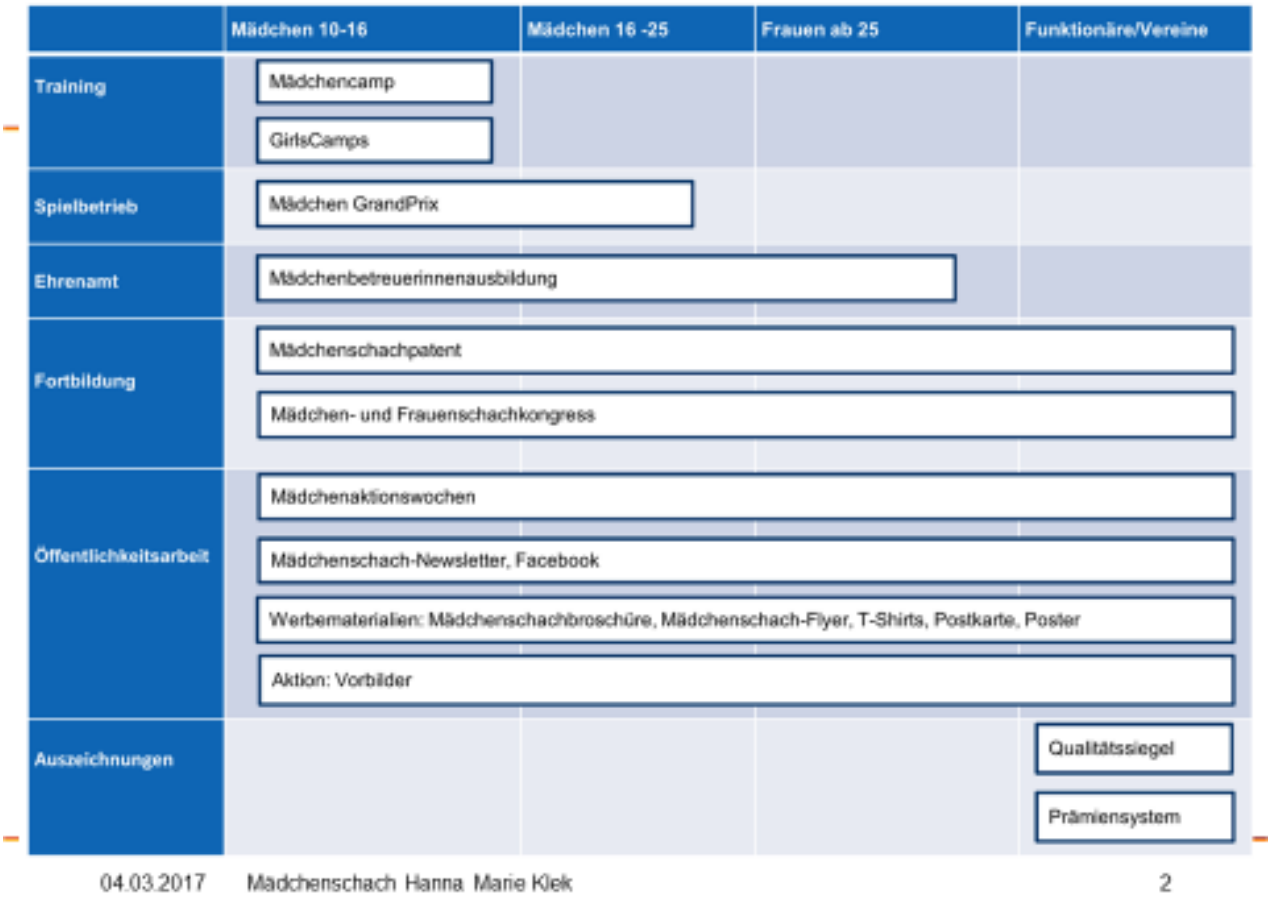
1. Vorsitzender	Malte Ibs	Schleswig-Holstein
2. Vorsitzende	Sonja Klotz	Württemberg
2. Vorsitzender	Thorsten Haber	Württemberg
Finanzreferent	Daniel Häckler	Bayern
Nationaler Spielleiter	Falco Nogatz	Bayern
Referent Mädchenschach	Hanna Marie Klek	Bayern
Referent Schulschach	Johannes Rieder	Bayern
Referent Allgemeine Jugendarbeit	Yves Reker	Nordrhein-Westfalen
Bundesjugendsprecherin	Jessica Boyens	Schleswig-Holstein
Bundesjugendsprecher	Carl Haberkamp	Bayern
Beauftragter für Leistungssport	Thomas Trella	Nordrhein-Westfalen
Beauftragter für Dopingbekämpfung	Eric Tietz	Nordrhein-Westfalen

Auf dem Vorstandsfoto fehlen Hanna Marie Klek und Jessica Boyens.

Öffentlichkeitsarbeit
Carsten Karthaus kandidierte nicht wieder als Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Die Funktion bleibt derzeit unbesetzt, die Arbeiten in dem Referat werden koordiniert von der 2. Vorsitzenden Sonja Klotz.
Die Öffentlichkeitsarbeit der DSJ ist vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit unter Leitung von Carsten Karthaus enorm weiterentwickelt worden und es sind Maßstäbe gesetzt worden für den Schachsport. Da sind zu nennen die Internetseite, die Newsletter, die Auftritte bei Facebook, Twitter, die Verbreiterung des Angebotes von Merchandisingartikeln, die Entwicklung von Plakaten, Flyern und nicht zu vergessen die herausragende Öffentlichkeitsarbeit bei der Deutschen Jugendmeisterschaft. Zu Recht wurde Carsten Karthaus mit der silbernen Ehrennadel und einer sehr persönlichen Würdigung durch Malte Ibs mit sehr viel Applaus der Jugendversammlung verabschiedet.

Mädchenschach
Aus dem Vorstand verabschiedete sich auch Melanie Lubbe. Bei ihr war die Verbindung Leistungssport – Vorbild – Mädchenarbeit prägend für die Arbeit, vor allem für die ganz direkte Arbeit mit den Mädchen beim neu geschaffenen Grand Prix, bei den Mädchencamps. Sie hat damit Zeichen gesetzt und es ist zu hoffen, dass weitere Spitzenspielerinnen ihr folgen und sich als Vorbilder in die Förderung des Mädchenschachs einbringen. Hanna Marie Klek ist ihr schon gefolgt und wird die erfolgreiche Mädchenarbeit innerhalb der DSJ fortsetzen und weiterentwickeln.

Folgende Übersicht über die verschiedenen Aktivitäten, Angebote



zeigt eindrucksvoll, was alles neben dem reinen Spielbetrieb wie Vereins- oder Einzelmeisterschaften im Bereich Förderung des Mädchen- und Frauenschachs entwickelt wurde. Auch von Melanie Lubbe verabschiedet sich der Vorstand in großer Dankbarkeit.

Aus den Referaten und Arbeitsfeldern wurden verschiedenste Projekte vorgestellt, die zumeist Projekte sind, die in Zusammenarbeit mit den Landesschachjugenden oder Vereinen umgesetzt werden.

Diesen Präsentationen schloss sich die Diskussion um zwei Themenschwerpunkte an.

Jahr der Vereine 2017
Die Unterstützung der Vereine ist ein Hauptschwerpunkt in der Arbeit der Deutschen Schachjugend im festen Wissen, ohne die Vereinsarbeit sind wir alle nichts.
Ab und an ist es aber sinnvoll diese Arbeit noch mehr in den Mittelpunkt zu rücken, sie zu bündeln und sie weiterzuentwickeln, weshalb das Jahr der Vereine 2017 ausgerufen wurde.

Erstmals wird es in Zusammenarbeit mit dem DSB eine Bundesvereinskonferenz geben, veranstaltet vom 28.04. – 01.05.2017 im Rahmen der zentralen Schlussrunden der Bundesligen in Berlin.

Auf welche gesellschaftlichen Trends müssen sich die Vereine in der Zukunft einstellen? Welche Lösungen haben Vereine bisher entwickelt, um mit einem veränderten Freizeitverhalten, einer sich wandelnden Berufswelt klar zu kommen? Was erwarten die Vereine von den Bundesverbänden, was von den Landesverbänden? Wie erschließen die Vereine neue Mitgliedergruppen, wie halte ich meine Mitglieder? Alle diese Fragen werden auf der Bundeskonferenz für Vereine versucht zu beantworten. Im Mittelpunkt stehen beispielhafte Lösungen von Vereinen für Vereine.

Die Bundeskonferenz löst aber nicht die regionalen Vereinskonferenzen ab. Diese werden als Veranstaltungen des Informationsaustausches weiter in Kooperation mit den Ländern fortgeführt.

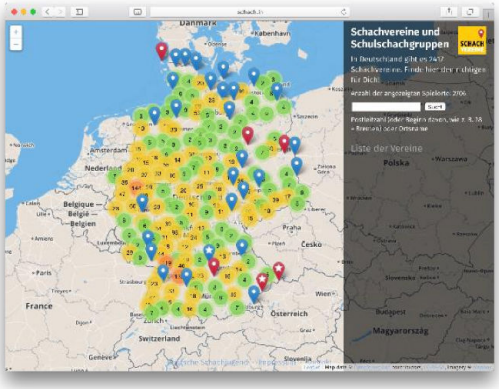
Neu entwickelt werden soll der Vereinsberater. Es ist nach Jahren der Vereinsarbeit immer gut, wenn mal ein Außenstehender auf den Verein schaut und mit dem Vereinsvorstand zusammen den Verein analysiert und nach neuen Wegen sucht. Eben der Vereinsberater.

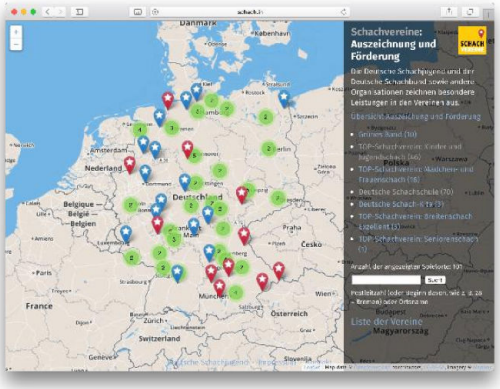
Auf der Internetseite der DSJ werden die vielfältigen Angebote unter dem Stichwort Jahr der Vereine gebündelt. Verschiedene Vereine werden mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten über das Jahr vorgestellt. Einfach mal reinschauen:

- http://www.deutsche-schachjugend.de/service/vereinshilfe/

---

schach.in/deutschland





Schachvereine
Schulschachgruppen
Schachkindergärten

Prävention sexualisierter Gewalt
Die offiziellen Trainer, Betreuer und Delegationsleiter mussten bei der letztjährigen Deutschen Meisterschaft einen Ehrenkodex unterschreiben. Mit dem Ehrenkodex bekannten sie sich dazu, die Persönlichkeiten und Rechte der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen anzuerkennen und zu schützen. Dies umfasst auch die körperliche Unversehrtheit.

Leider ist noch nicht bei allen angekommen, dass die Sportart Schach auch zu den gefährdeten Sportarten im Bereich sexualisierte Gewalt gehört. Auch wenn die Körperlichkeit beim Schach nicht im Vordergrund steht, so gibt es viele Eins zu Eins Situationen im Schach, nämlich immer dann wenn ein Trainer Einzeltraining gibt, eine Einzelbetreuung vorliegt. Kinder, Jugendliche und vor allem die Eltern geben den Trainern, Betreuern Vertrauen. Auch hinsichtlich Turnierfahrten, Vereinsfahrten, Trainingseinheiten. Dieses Vertrauen gilt es zu schützen, wollen wir unsere Sportart am Leben erhalten.

Daher heißt die Forderung, dass man sich nicht hinter Führungszeugnissen und auch nicht hinter einem Ehrenkodex verstecken darf, verstecken in der Form, dass man meint, damit habe man genug getan. Nein, es muss intensiv gesprochen werden mit den Betroffenen, es muss thematisiert werden mit Trainern, Betreuern, die man verpflichten will, es muss intensiv in den Trainerlehrgängen behandelt werden. Was darf gemacht werden? Wo sind die Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen? Ist Einzeltraining noch möglich, oder soll besser in Zweiergruppen trainiert werden? Wieviel Körperlichkeit zum Beispiel beim Trösten, beim Jubeln ist möglich?
Zudem muss hingeschaut werden. Gibt es auffällige Veränderungen bei Kindern, Jugendlichen. Worin können die begründet sein?
Die Diskussion zeigte, einige Landeschachjugenden sind schon ganz gut aufgestellt, andere müssen an dem Thema noch arbeiten und sich verbessern. Dies ist zudem ein dauerhafter Prozess und kein einmaliger Beschluss oder eine einmalige Aktion.

- http://www.deutsche-schachjugend.de/dsj-inside/gesellschaftliche-verantwortung/kinderschutz/

Fair Play im Schach

Fair Play ist ein Thema, das die Deutsche Schachjugend schon seit Jahren beschäftigt. Sie ist bemüht, es wo immer möglich zu platzieren und Mitstreiter auf allen Ebenen zu suchen. Viele finden sich, doch es besteht auch immer noch hier und da eine innere Gegenwehr, denn Fair Play ist eben nicht direkt greifbar, nicht in Regeln zu pressen. Fair Play ist eine Kultur des Miteinander, des Umgangs mit einander. Jeder definiert wahrscheinlich für sich Fair Play in Nuancen anders, jeder hat seine eigenen Grenzen, die er gezogen haben möchte.
Trotzdem ist es wichtig, Fair Play zu thematisieren und es zum Gespräch zu machen.

Zum Beispiel mit dem neu geschaffenen Fair Play Preis der Deutschen Schachjugend, der auf der Jugendversammlung verliehen wurde.
Bei der Deutschen Grundschulmeisterschaft 2016 zeigte der Berliner Betreuer Florent Mayer Mut. Er hatte mitbekommen, dass in einem Kampf seiner Mannschaft einer seiner Spieler dem Nachbarn zuflüsterte, der gerade aufgeben wollte, wie das vermeintliche Matt noch zu verhindern sei. Aus einer verlorenen Partie wurde so eine gewonnene Partie. Doch nicht bei Florent Mayer. Er schritt ein und erklärte die Partie für seine Mannschaft für verloren, denn durch Vorsagen und Schummeln gewinnt man keine Schachpartie! So erklärte er es seinen Kindern, die das einsahen. Dafür gab es den Fair Play Preis. Das Gewinnen um jeden Preis darf nicht im Mittelpunkt unserer Sportart stehen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Anträge wurde dann auch noch einmal emotional und intensiv über Fair Play diskutiert. Zu den Maßnahmen, Fair Play ins Gespräch zu bringen, gehört die Fair Play Wertung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Verbindung mit der Vergabe von roten, gelben (Bestrafung) und grünen (Belohnung) Karten. Dieses System sollte laut Antrag abgeschafft werden, da eben, wie schon erwähnt, Fair Play nicht fassbar ist in festgezurrte Regeln sondern immer Interpretationen zulässt.
Die sehr große Mehrheit der Versammlung war aber der Meinung, dass die Vergabe der verschiedenen Karten eventuell nicht optimal ist, wichtiger dabei aber der Aspekt ist, dass damit Fair Play zum Thema bei der Deutschen Meisterschaft wird, die Delegationen sich darum bemühen, dass Fair Play in ihren Reihen umgesetzt wird.

Eine inhaltsreiche, arbeitsintensive Jugendversammlung ging dann für viele mit dem Besuch des Mathematikums von Gießen zu Ende. Ab nun heißt es wieder Arbeiten für das Kinder- und Jugendschach in Deutschland!

(Jörg Schulz)

Ausbildung – Schiedsrichterlehrgang

Schiedsrichterlehrgang mit dem Schwerpunkt "kindergerechte Regelauslegung" in NRW

Die Schachjugend NRW darf seit dem vergangenen Wochenende 15 neue lizensierte regionale Schiedsrichter beglückwünschen, welche erfolgreich am

Schiedsrichterlehrgang der DSJ in Kooperation mit der Schachjugend NRW teilgenommen haben.

Nach etwas holpriger Anreise am Freitagabend, aber einem guten Abendessen darauf, stürzten sich alle bereits knietief in die Weiten der FIDE-Regeln. Den verbliebenen Rest des Abends sowie den Samstagvormittag verbrachten die Teilnehmer damit unter Anleitung des Nationalen Spielleiter Falco Nogatz sowie Schiedsrichter Steffen Erfle das Reglement des Schachsports auslegen und verstehen zu lernen.

Am Samstagnachmittag stand nochmal ein besonderer Punkt an, der den Schwerpunkt des Lehrgangs bilden sollte, denn der gesamte Nachmittag stand unter dem Thema „kindgerechte Regelauslegung“. Abgerundet wurde der Samstag nach dem Abendessen mit einigen Rollenspielen zum Üben und Vertiefen des Gelernten. Allzeit begleitet war der Samstag von intensiven und angeregten Fragen und Diskussionen über einzelne Fälle, wo ein Eingreifen des Schiedsrichters erforderlich war und generell über das Reglement des Schachsports.

Abgeschlossen wurde der Lehrgang am Sonntag mit der schriftlichen Prüfung, die alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben und einem kurzen Ausblick auf mögliche Regeländerungen für das kommende Jahr. Die SJNRW und die DSJ bedanken sich bei allen Teilnehmer sowie den beiden Referenten Falco Nogatz und Steffen Erfle, die wirklich einen hervorragenden Job an diesem Wochenende geleistet haben.

(SJ NRW)

Ausbildung – Patent „Schachverein im Rampenlicht“

Patentlehrgang "Schachverein im Rampenlicht" - Ein voller Erfolg

Erstmalig wurde der Patentlehrgang „Schachverein im Rampenlicht“ in Karlsruhe unterstützt von der badischen Schachjugend veranstaltet. Ein voller Erfolg! 12 Teilnehmer und 2 Referenten waren dabei.

Ein ganzes Wochenende haben wir uns dem Thema "Wie bringe ich den Schachverein ins Rampenlicht?" gewidmet, wie können wir Schach mehr in die Öffentlichkeit bringen? Haben uns überlegt, welche Zielgruppen gibt es. Die Frage nach den Zielgruppen hat uns das gesamte Seminar begleitet und wir haben uns immer gefragt. Für welche Zielgruppe tun wir das? Aber wir haben auch gesehen, bei so vielen Zielgruppen und Möglichkeiten, wie ist das alles nur zu schaffen?

Die Antwort: „Öffentlichkeitsarbeit ist Mannschaftssport!“. Das war das Credo. Viele Themen der Ausschreibung wurden behandelt. Die Wünsche der Teilnehmer wurden am Freitag aufgenommen und am Samstag bereits besprochen. Social Media, wie Homepage, Schreibwerkstatt und Fotografieren waren nur einige Themen. Da Öffentlichkeitsarbeit aber Mannschaftssport ist, haben einige Teilnehmer ihren Bericht zum Seminar gleich vor Ort geschrieben.

Wenn Ihr bei euch auch mal diesen Patentlehrgang anbieten möchtet, meldet euch bei der DSJ.

Wie das Feedback zeigt, hatten die Teilnehmer bei dem Seminar viel Spaß und viel für die eigene Arbeit mitgenommen. Ein schöneres Feedback, kann man als Seminarleiter nicht erhalten.

(Carsten Karthaus, ehemaliger Referent für Öffentlichkeitsarbeit DSJ)

Verbandsförderung – Bundesvereinskonferenz

Bundesvereinskonferenz

29.04.2017	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr
30.04.2017	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr
01.05.2017	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

trifft

Endrunde der Bundesligen

29.04.2017	14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
30.04.2017	14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
01.05.2017	10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

2017

BERLIN
DIE SCHACH-
BUNDESLIGEN

Maritim Hotel Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin

Das gab es noch nie! Finale der Bundesligen!

Dieses leistungssportliche Highlight hat es in Deutschland noch nicht gegeben! Zwar wurden schon erfolgreich an einem Spielort Runden der Bundesliga zusammen gezogen, doch noch nie war die Frauenbundesliga mit dabei!

Erstmals veranstalten die Schachfreunde Berlin 1903 e.V., der Berliner Erstligaverein, beide Bundesligen mit ihren Schlussrunden an einem Ort, im wunderbaren Hotel Maritim Tiergarten.

Es ist zu erwarten, dass viele Mannschaften mit ihren Spitzenbrettern antreten werden, denn sehr wahrscheinlich werden beide Meisterschaften erst in den drei Schlussrunden entschieden.

Alle notwendigen Informationen findet man auf der Veranstaltungshomepage:

http://www.schach2017.berlin/

Erstmals: Bundesvereinskonferenz

Dieser sportliche Höhepunkt war für den Deutschen Schachbund und die Deutsche Schachjugend Anlass genug zu entscheiden absolutes Leistungsschach und das breite Vereinsleben in einer Veranstaltung zusammenzubringen!

Motto Vereinskonferenz

Von Vereinen für Vereine. Wir wollen nicht theoretisch über das fachsimpeln, was eventuell Vereine alles tun sollen, tun können.

- Wir möchten, dass die Verbandsspitzen der Bundesebene mit den Vereinen ins Gespräch kommen.
- Wir wollen, in drei Workshopphasen diskutieren,
  - vor welchen Herausforderungen die Vereine stehen und welche Antworten sie darauf geben.
  - welche Ideen, Konzepte sie entwickelt haben, um Mitglieder zu halten und zu gewinnen,

- welche Antworten sie auf den vermeintlichen Mangel an Ehrenamtlichen haben.

Die Teilnehmer können aus verschiedenen Workshops selbst auswählen, welche Themen ihnen besonders am Herzen liegen und wo ihr Verein Nachholbedarf hat. Natürlich werden die Ergebnisse und Diskussionen aus allen Workshops vor Ort im Nachgang zusammengefasst, so dass keiner etwas verpasst.

Es bietet sich aber an, dass die Vereine gleich mehrere Teilnehmer entsenden, denn dann nimmt man am Meisten aus den Workshops mit.

Angebot und Kosten

Der Deutsche Schachbund stellt die Kongressräumlichkeiten, stellt die Referentinnen und Referenten, sorgt für den Rahmen des Kongresses (inkl. Kaffeepausen). Am **30.04.2017** findet abends ab 20.00 Uhr ein geselliger Abend mit Buffet und dem besonderen Ehrengast Dr. Helmut Pfleger statt. Der Deutsche Schachbund lädt alle Teilnehmer, die an allen 3 Tagen an der Bundesvereinskonferenz anwesend sind, zu diesem Abend ein.
Teilnehmer, die weniger Tage bleiben oder weitere Gäste können sich gegen Voranmeldung für einen Preis von 26,- EUR ebenfalls für den geselligen Abend anmelden. Hierfür kann das Anmeldeformular genutzt werden.

<u>Einen Tag kostenfrei zuschauen:</u>
Für die Teilnehmer, die von auswärts kommen und in Berlin übernachten müssen, trägt der Deutsche Schachbund den Eintrittspreis vom Finale der Bundesligen für einen Tag nach Wahl.

<u>Kongressgebühr:</u>
Eine Kongressgebühr wird nicht erhoben!

<u>Fahrt- und Übernachtungskosten:</u>
Die Teilnehmer tragen ihre Fahrt- und Übernachtungskosten nach und in Berlin.

<u>Übernachtungsangebot:</u>
Es werden im Veranstaltungshotel Maritim, in dem auch die Mannschaften der Bundesligen wohnen, folgende Preise für die Kongressteilnehmer angeboten:

- EZ mit umfangreichen Maritim-Frühstück: 79,00 Euro
- DZ mit umfangreichen Maritim-Frühstück: 55,00 € pro Person

Es besteht ein begrenztes Zimmerangebot zur Verfügung. Gebucht und bezahlt werden kann das Angebot nur über den Deutschen Schachbund, über die Deutsche Schachjugend, entweder online über

http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/bundesvereinskonferenz/

oder mit dem offiziellen Meldeformular.

Das Übernachtungsangebot im Maritim ist ein frei zu nutzendes Angebot! Jeder kann buchen, wo er möchte.

- **Die Teilnahme am Kongress ist auch tageweise möglich!**

Schach in all seinen Facetten

Diese Veranstaltung bringt alles zusammen, was unseren Schachsport ausmacht:

- Absolutes Leistungsschach mit den Finalpartien der beiden Bundesligen
- Live Kommentierung für die Zuschauer
- Diskussionsrunden, Austausch auf der Bundesvereinskonferenz
- Amateurschach mit den Finals der Feierabendligen des BSV
- Veranstaltung der Emanuel Lasker Gesellschaft
- Freie Partien, Verkaufsstände und vieles mehr

Prof. Dr. Uwe Pfenning
Vizepräsident DSB
Verbandsentwicklung

Malte Ibs
Vorsitzender
Deutsche Schachjugend

Programm Bundesvereinskonferenz

28.04.2017 Anreisetag, lockeres abendliches Zusammenkommen

29.04.2017 Tag 1 Bundesvereinskonferenz

Thema: Herausforderungen an die Vereine und wie gehen Vereine damit um

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung Bundesvereinskongress
Herbert Bastian – Präsident DSB

09.15. – 10.30 Uhr Vortrag Dirk Schröter, DS Sportmarketing
„Vor welchen Herausforderungen steht der Verein der Zukunft – und wie begegnet er ihnen“
Diskussion
Dirk Schröter ist einer der anerkannten Kenner der deutschen Sportlandschaft und hat sich zudem intensiv mit den Schachvereinen auseinander gesetzt.

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 13.30 Uhr 1. Workshopphase

<u>Workshop 1</u> Wie macht ihr das? Vereine stellen ihre Konzepte, Arbeit vor.
u.a. Lübecker SV - Ullrich Krause,

<u>Workshop 2</u> Der lebendige Vereinsabend – eine Utopie?
Referent Malte Ibs mit u.a. einem Onlineangebot für Vereine von ChessBase

<u>Workshop 3</u> Wie macht ihr das? Vereine stellen ihre Konzepte, Arbeit vor.
u.a. Karlsruher SF – Kristin Wodzinski

30.04.2017 Tag 2 Bundesvereinskonferenz

Thema: Mitgliedergewinnung - Mitgliederhaltung

09.00 – 10.00 Uhr	Podiumsdiskussion „Was erwarten Vereine von ihren Verbänden?“ Einführung Prof. Dr. Uwe Pfenning unter Einbeziehung der aktuellen Vereinsumfrage des DSB. Herbert Bastian – Präsident DSB Malte Ibs - Vorsitzender DSJ NN - Landespräsident
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 13.30 Uhr	2. Workshopphase
Workshop 1	Mitglieder gewinnen über die Zielgruppen Kindergarten und Schule Referent u.a. Kristin Wodzinski
Workshop 2	Wie halte ich die Mitglieder im Verein? Referent
Workshop 3	Mitglieder gewinnen über die Zielgruppe Senioren – die vergessene Altersgruppe Referent u.a. Bernd Emmelmann
ab 20.00 Uhr	gesellige Abendveranstaltung mit Buffet und einem launigen Schachvortrag von GM Dr. Helmut Pfleger

---

01.05.2017 Tag 3 Bundesvereinskonferenz

Thema: ohne Ehrenamt geht nichts

09.00 – 10.30 Uhr	Impulsreferat Malte Ibs, Vorsitzender DSJ „Ehrenamt – der Spagat zwischen Pflicht und Spaß“ Diskussion
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30	Prof. Dr. Uwe Pfenning – Vizepräsident DSB Resümee - Ausblick Abschluss des Vereinskongresses

Soziales Engagement – Camp der Welten

Camp der Welten Nord – Vorbereitungsseminar
Seminar in Hamburg, 12. – 14.05.2017

Du bist zwischen 14 und 25 Jahren alt und hast Interesse daran, mit Flüchtlingen zusammenzuarbeiten und ihre Kultur näher kennenzulernen? Dann sei dabei!

An diesem Wochenende plant ihr gemeinsam ein „Camp der Welten". Die Idee dieses Camps ist, dass ihr euch zusammen mit einer möglichst gleichen Anzahl an Flüchtlingen zu einem Camp trefft, in dem die unterschiedlichen Kulturen auf verschiedenen Wegen präsentiert werden. Ziel dieses Camps ist ein verbessertes Verständnis für die verschiedenen Lebensweisen und ein gegenseitiger Abbau von möglichen Berührungsängsten. Dabei soll natürlich auch das Schachspiel miteinbezogen werden. Für die Planung des Camps werden euch viele Freiheiten gelassen: Ähnlich wie bei dem Projekt »Jugend für Jugend« plant ihr selbstständig, was ihr genau machen wollt, und setzt dies dann auch um. Wir von der DSJ unterstützen euch bei der Planung und der Umsetzung eurer Ideen.

Aufgrund des Ortes richtet sich dieses Seminar vor allem an Jugendliche aus Norddeutschland. Allerdings können sich auch Jugendliche aus anderen Regionen Deutschlands anmelden und sind herzlich willkommen!

Wir von der DSJ unterstützen euch bei der Planung und Umsetzung eurer Ideen.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden vollständig übernommen, Fahrtkosten bis max. 300€.

(Carl Haberkamp)

Ehrungen – Goldener Chesso der DSJ

Goldener Chesso für Leistungen im Jahre 2016

Der **Goldene Chesso 2016** ist ein Preis für alle ehrenamtlich Aktiven in deutschen Schachvereinen. Das Ehrenamt ist unbezahlt aber unbezahlbar! Die DSJ sucht nun die besten Schach-Ehrenamtlichen Deutschlands, die sich in herausragender Art und Weise um junge Schachspieler und für unseren Sport einsetzen, die ihre Freizeit opfern.
Gesucht werden Personen, die entweder a) sich im Jugend-/Nachwuchsbereich einsetzen, oder die man b) als „Seele des Vereins" bezeichnet und c) die sich um Mädchenschach kümmern. Für ihr unermüdliches und vorbildliches Engagement und ihren Einsatz möchten wir sie belohnen!
Wer so eine Person kennt, kann diese nominieren und Pate werden. Einfach im Internet unter: „http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html" das Bewerbungsformular ausfüllen oder telefonisch bei der Geschäftsstelle (Tel.: 030/3000 78 0) anfordern. Eine Jury wählt unter allen nominierten Personen 3

Gewinner (1 je Kategorie) aus, die dann den Titel „**Goldener Chesso 2016**“ tragen dürfen.
Wichtig: Ihr Nominierter muss zum Zeitpunkt der Bewerbung die Tätigkeit, für die Sie ihn nominieren, im Verein aktuell ausüben.

Wettbewerbskategorien

- **Jugend-/Nachwuchsbereich**
- **„Seele des Vereins“**
- **Mädchenschach**

Zeitplan
Bewerbungsstart ist der **18. Februar 2017**. Bewerbungsschluss ist der **23. April 2017**.

Feierliche Preisverleihung
Die feierliche Preisverleihung zum Goldenen Chesso findet im Rahmen der **Deutschen Meisterschaft in Willingen** statt. Auch die Paten sollen für Ihren Vorschlag belohnt werden und werden ebenso zur Preisverleihung eingeladen.

Bewerbungsprozess
Eine Person zu nominieren ist ganz einfach. Als Pate kann jeder tätig werden und einen Schach-Ehrenamtlichen durch eine Bewerbung nominieren. Die Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter: http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html oder sie können telefonisch (Tel.: 030/3000

78 0) angefordert werden. Auf 2 Seiten schildern sie in eigenen Worten, warum ihr Nominierter das Zeug zum Goldenen Chesso 2016 hat. Der Lohn als Pate: Auch sie sind bei der DEM mit dabei und es gibt zusätzlich noch ein wertvolles Geschenk für ihren Verein. Als Pate füllen sie die Bewerbungsunterlagen aus und senden diese innerhalb des Bewerbungszeitraums an:

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2017
Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

09.05.2017	Hamburg	**Weltrekord** Alsteruferturnier Schulschach
12.05. – 14.05.2017	Hambrg	Camp der Welten (Flüchtlingsarbeit)
14.05. – 17.05.2017	Friedrichroda/Thü	Deutsche Schulschachmeisterschaft WH G
28.04. – 01.05.2017	Berlin	Bundesvereinskonferenz
18.05. – 21.05.2017	verschiedene Orte	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK II, III, IV, H+R und M
19.05. – 21.05.2017	Bad Hersfeld	Mädchenbetreuerinnenausbildung
27.05. – 28.05.2017	Binz auf Rügen / MVP	Bundeskongress des DSB
03.06. – 11.06.2017	Willingen / Hes	Deutsche Jugendmeisterschaften
23.06. – 25.06.2017	Duisburg / NRW	DSJ Akademie
30.06. – 02.07.2017	München	Camp der Welten (Flüchtlingsarbeit)
30.06. – 04.07.2017	Braunschweig	Mädchencamp Nord
27.07. – 30.07.2017	Schwerin	Kinderschachcamp
28.07. – 01.08.2017	Rotenburg ob der Tauber	Mädchenschachcamp Süd
04.08. – 06.08.2017	Erfurt	Finale Mädchen Grand Prix

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend